

worden, ein förderliches Bestimm- und Ausschreibung eines Crays-Tages auch dieser Orten, wie bey allen andern Craysen des heiligen Reichs Teutscher Nation, gnädigst zu suchen und zu begehren.

Daß nun Ihrer Kayserlichen Majestät in ihrem gnädigsten und billigen Ansinnen und nothwendigen Begehren so gehorsamlichen gewillfahrt und aus treuherziger Zuneigung diese löbliche Ober-Sächsische Crays-Versammlung also förderlich angestellet und darauf die Herrn Churfürsten, Fürsten und Stände ihre ansehnliche Rätze, Botschafften und Gesandten anhero abgeordnet, solches nehmen Ihre Kayserliche Maj. zuorderst zu sonderm Danck und annehmigen Gefallen auf und erkennen es in Kayserlichen Gnaden.

Und dieweil dann Churfürsten, Fürsten und Stände des löblichen Ober-Sächsischen Crayses, so wohl deroselben anwesende Rätze, Botschafften und Gesandte des vorgedachten Kayserlichen Schreiben und der darinn höchst-nothwendigen wahrhafften Andeutungen gute Wissenschaft tragen, solche nothdürfftig ersehen, erwogen, auch nach Gestalt derselben gnugsam vermerckt haben werden, was Ihre Kayserliche Maj. für ein unvermeidliche das ganze Reich Teutscher Nation angehende Noth und neue Gefahr verursachet, daß Sie alle und jede Reichs-Crays abermahls um eine eilende Hülfe wider unsers christlichen Glaubens und Nahmens Erbfeind, den Türcken und seinen Anhang, zu ersuchen nicht umbgehen könne: So setzen Ihre Kayserliche Majestät zwar in keinen zweifel, es werden die Herrn Stände demselben hiezwischen reiflich und fleißig nachgesonnen haben, sich auch vorberührter eilender Hülff halben, wie es die Welt-Kündige augenscheinliche Nothdurfft erheischet, desto fürderlicher mit gewürlicher Antwort erklären.

Nichts desto weniger aber auf daß sie von der izunder bevorstehenden erschrecklichen Gefahr noch eigentlichern Bericht überkommen, auch solchen schweren Zustand so vil tiefer beherzigen und in Acht nehmen, so haben Ihre Kayserliche Maj. auch zu beßerer Forttreibung dieses hochangelegenen nöthigen Wercks Dero Gesandten allhero gnädigst abgeordnet. Und obwohl Ihre Kayserliche Maj. danckbar und gnädiglichen bekennen, daß dieser löbliche Crays bey gegenwärtigem vom Türcken Frid- und Aydbrüchig erhabenen langwübrigen Krieg zu Schutz und Schirm unsers geliebten Vaterlandes, so wohl mitleidiger Rettung anderer Ihrer Maj. christlichen Königreichen und Landen sehr vil gethan und darumb Ihre Kayserliche Maj. si mit diesem ihrem fernern Begehren, wann seyn könnte, lieber verschonten, Ihrer Maj. auch unverborgen, was darüber für Difficultät und Entschuldigung, sonderlich des

Unver-